



Европейски парламент Parlamento Europeo Evropský parlament Europa-Parlamentet Europäisches Parlament
Euroopa Parlament Ευρωπαϊκό Κοινοβούλιο European Parliament Parlement européen Parlaimint na hEorpa
Europski parlament Parlamento europeo Eiropas Parlaments Euopos Parlamentas Európai Parlament
Parlament Ewropew Europees Parlement Parlament Europejski Parlamento Europeu Parlamentul European
Európsky parlament Evropski parlament Euroopan parlamentti Europaparlamentet

Dr. Andreas Schwab

MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

01.02.2018

Pressemitteilung 3 – 2018

Andreas Schwab (EVP/CDU)

Schwab: Die Schweizer Regierung muss zu ihren Zusagen stehen

Der CDU-Europaabgeordnete **Andreas Schwab** hat die Schweizer Regierung dazu aufgerufen, zu den eingegangenen Verpflichtungen mit der EU zu stehen. Hintergrund ist eine Aufstellung der EU-Kommission, dass sich eine ganze Reihe Schweizer Kantone (darunter auch Baselland und Basel) nicht an die 2007 zwischen der Schweiz und der EU vereinbarte „Freizügigkeit“ halten und weiterhin von deutschen oder französischen Arbeitnehmern bei Schweizer Unternehmen, die zu ihrem Arbeitsplatz ziehen, Mietverträge und Arbeitsverträge einsehen wollen. Auch polizeiliche Führungszeugnisse werden verlangt.

„Die Tatsache, dass die EU-Kommission mit diesen offensichtlichen Verstößen, die seit Jahren angeprangert werden, erst jetzt an die Öffentlichkeit kommt, zeigt wie geduldig und nachsichtig Europa mit der Schweiz in den letzten Jahren gewesen ist“, **so Schwab**. „Der Vorwurf, die EU wolle die Schweiz mit der Befristung der Börsenäquivalenz in irgendeiner Form „piesacken“, geht deshalb in die völlig falsche Richtung. Zutreffend ist vielmehr, dass die Schweiz seit Jahren mit der EU über ein Rahmenabkommen verhandelt, ohne dass dabei aber Fortschritte erzielt wurden. Der Binnenmarkt und die Beteiligung der Schweizer Unternehmen hat sich in den letzten 10 Jahren vertieft. Dieser Entwicklung müssen auch die Vereinbarungen mit der EU Schritt halten. Deshalb müssen wir in den kommenden Monaten ein solches Abkommen auf den Weg bringen.“

Für weitere Informationen:

Dr. Andreas Schwab MdEP, Tel. +32 228 47938